

Aufnahmeprüfung Fachmittelschule
Deutsch schriftlich
Mittwoch, 22. März 2023 (Lösungen)

Name, Vorname: _____

Teil I: Textverständnis, Sprachbetrachtung Grammatik (/ 39 Pkt.)

Note:

(Zeit: 45 Minuten)

(Gewichtung 60%; zwei Dezimalstellen)

| Aufgabe | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | Total |
|----------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|-------|
| Maximale Punktezahl | 3 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 3 | 2 | 2 | 3 | 4 | 2 | 39 |
| Erreichte Punktezahl | | | | | | | | | | | | | |

Teil II: Verfassen eines Textes

Note:

(Zeit: 90 Minuten)

(Gewichtung 40%; zwei Dezimalstellen)

Hinweis: Teil II wird separat ausgeteilt, nachdem Sie Teil I abgegeben haben.

Teil I: Keine Hilfsmittel

Teil II: Duden Band 1 erlaubt

Bitte schreiben Sie leserlich mit schwarzem oder blauem Stift! Gestrichenes wird nicht bewertet. Verschiedene Lösungen zur Auswahl werden nicht toleriert.

Prüfungsnote, in Viertelnoten (Note Teil I (60%) und Note Teil II (40%)): _____

Teil I: Textverständnis, Sprachbetrachtung und Grammatik (45 Minuten)

Textverständnis

Beantworten Sie die Fragen in vollständigen Sätzen und in Ihren eigenen Worten; Stichworte haben einen Punkteabzug zur Folge.

Reiner Kunze: Fünfzehn¹

1 Sie trägt einen Rock, den kann man nicht beschreiben, denn schon ein einziges Wort
2 wäre zu lang. Ihr Schal dagegen ähnelt einer Doppelschlepe: lässig um den Hals
3 geworfen, fällt er in ganzer Breite über Schienbein und Wade. (Am liebsten hätte sie
4 einen Schal, an dem mindestens drei Großmütter zweieinhalb Jahre gestrickt haben –
5 eine Art Niagara-Fall aus Wolle. Ich glaube von einem solchen Schal würde sie be-
6 haupten, dass er genau ihrem Lebensgefühl entspricht. Doch wer hat vor zweieinhalb
7 Jahren wissen können, dass solche Schals heute Mode sein würden.) Zum Schal trägt
8 sie Tennisschuhe, auf denen sich jeder ihrer Freunde und jede ihrer Freundinnen un-
9 terschrieben haben. Sie ist fünfzehn Jahre alt und gibt nichts auf die Meinung uralter
10 Leute – das sind alle Leute über dreißig.
11 Könnte einer von ihnen sie verstehen, selbst wenn er sich bemühen würde? Ich bin
12 über dreißig.
13 Wenn sie Musik hört, vibrieren noch im übernächsten Zimmer die Türfüllungen. Ich
14 weiß, diese Lautstärke bedeutet für sie Lustgewinn. Teilbefriedigung ihres Bedürfnis-
15 ses nach Protest. Überschallverdrängung unangenehmer logischer Schlüsse. Trance.
16 Dennoch ertappe ich mich immer wieder bei einer Kurzschlussreaktion: ich spüre
17 plötzlich den Drang in mir, sie zu bitten, das Radio leiser zu stellen. Wie also könnte
18 ich sie verstehen – bei diesem Nervensystem?
19 Noch hinderlicher ist die Neigung, allzu hochragende Gedanken erden zu wollen.
20 Auf den Möbeln ihres Zimmers flockt der Staub. Unter ihrem Bett wallt er. Dazwischen
21 liegen Haarklemmen, Taschenspiegel, Knautschlacklederreste, Schnellhefter, Apfel-
22 stiele, ein Plastikbeutel mit der Aufschrift "Der Duft der großen weiten Welt", angele-
23 sene und übereinandergestülpte Bücher (Hesse, Karl May, Hölderlin), Jeans mit in sich
24 gekehrten Hosenbeinen, halb- und dreiviertel gewendete Pullover, Strumpfhosen,

¹ Kunze, Reiner.: Fünfzehn. In: Geschichten vom Erwachsenwerden. Karst, Theodor (Hrsg.). Reclam Verlag Stuttgart 1988, S. 50-52.

25 Nylon und benutzte Taschentücher. (Die Ausläufer dieser Hügellandschaft erstrecken
26 bis ins Bad und in die Küche.) Ich weiß: Sie will sich nicht den Nichtigkeiten des Lebens
27 ausliefern. Sie fürchtet die Einengung des Blicks, des Geistes. Sie fürchtet die Ab-
28 stumpfung der Seele durch Wiederholung! Außerdem wägt sie die Tätigkeiten gegen-
29 einander ab nach dem Maß an Unlustgefühlen, das mit ihnen verbunden sein könnte,
30 und betrachtet es als Ausdruck persönlicher Freiheit, die unlustintensiveren zu igno-
31 rieren. Doch nicht nur, dass ich ab und zu heimlich ihr Zimmer wische, um ihre Mutter
32 vor Herzkrämpfen zu bewahren, - ich muss mich auch der Versuchung erwehren, diese
33 Neuigkeiten ins Blickfeld zu rücken und auf die Ausbildung innerer Zwänge hinzuwir-
34 ken.

35 Einmal bin ich dieser Versuchung erlegen.

36 Sie ekelt sich schrecklich vor Spinnen. Also sagte ich: "Unter deinem Bett waren zwei
37 Spinnennester."

38 Ihre mit lila Augentusche nachgedunkelten Lider verschwanden hinter den hervortre-
39 tenden Augenäpfeln, und sie begann "lix! Ööx! Uh!" zu rufen, so dass ihre Englisch-
40 lehrerin, wäre sie zugegen gewesen, von soviel Kehlkopfknacklauten – englisch
41 "glottal stops" - ohnmächtig geworden wäre. "Und warum bauen sie ihre Nester gerade
42 bei mir unterm Bett?"

43 "Dort werden sie nicht oft gestört." Direkter wollte ich nicht werden, und sie ist intelli-
44 gent.

45 Am Abend hatte sie ihr inneres Gleichgewicht wiedergewonnen. Im Bett liegend,
46 machte sie einen fast überlegenen Eindruck. Ihre Hausschuhe standen auf dem Kla-
47 vier. "Die stelle ich jetzt immer dorthin", sagte sie. "Damit keine Spinnen hineinkriechen
48 können."

1. Was erfährt man über das fünfzehnjährige Mädchen? (/ 3 Pkt.)

- Alter und Aussehen: 15 Jahre, Kurzer Rock, langer Schal (= Lebensgefühl), Tennisschuhe mit Unterschrift von Freundinnen und Freunden
- Haltung: Meinung von Leuten über dreissig ist ihr egal, Bedürfnis nach Protest
- Eigenschaften: Hört gerne laut Musik, unordentlich, ekelt sich vor Spinnen, intelligent

Korrekturhinweis: pro korrekte Teilantwort 1 Punkt.

2. Wer könnte der Erzähler dieser Geschichte sein? Wie lässt sich seine Beziehung zum fünfzehnjährigen Mädchen beschreiben? (/ 4 Pkt.)

- Erzähler: der Vater des Mädchens (1 Punkt)
- Beziehung: (je 1 Punkt)
 - seine Meinung ist ihr nicht wichtig
 - sie fühlt sich unverstanden – seine Erklärungen lassen einen anderen Schluss zu
 - laute Musik stört ihn zwar, aber er hält sich zurück, lässt auch Chaos und Staub in ihrem Zimmer zu, ist nicht direkt

3. „Sie will sich nicht den Nichtigkeiten des Lebens ausliefern. Sie fürchtet die Einengung des Blicks, des Geistes. Sie fürchtet die Abstumpfung der Seele durch Wiederholung!“ (Zeilen 26-28) Erklären Sie mit eigenen Worten diese Textstelle. Was sagen diese Sätze über das Mädchen aus? (/ 4 Pkt.)

- ambitioniert / ideologisch: Aufräumen, Staubwischen etc. müssen wiederholt werden, sind nur von kurzer Dauer, können keine Veränderung bewirken
- rebellisch: will nicht einfach machen, was man ihr sagt oder was „man“ so macht
- faul: möchte sich auf „wichtigere Dinge“ im Leben konzentrieren
- rücksichtslos: achtet nur auf eigene Bedürfnisse – die Räumlichkeiten wie Bad oder Küche werden allerdings von anderen auch gebraucht

Korrekturhinweis: pro korrekte Teilantwort 1 Punkt.

4. Erklären Sie, wieso das Mädchen «ihr inneres Gleichgewicht» wiedergefunden hat. Was haben die Hausschuhe damit zu tun? (Zeilen 45-48)? (/ 4 Pkt.)

- Hausschuhe sind in Gebrauch – Sie hat vermeintlich die Kontrolle, wo sich die Spinnen aufhalten
- Eigenen Weg gefunden, um nicht aufräumen / putzen zu müssen
- Spielt das Spiel des Vaters mit, den sie überlistet hat, indem ihr Zimmer so bleibt, wie es ist
- „überlegen“, weil sie mit eigenen Mitteln den Ekel vor Spinnen ein Stück weit überwunden hat

Korrekturhinweis: pro korrekte Teilantwort 2 Punkte; insgesamt 4 Punkte.

Sprachbetrachtung und Grammatik

5. Ergänzen Sie die leeren Felder der Tabelle mit Wörtern, die aus der gleichen Wortfamilie stammen; schreiben Sie bei Nomen jeweils auch den bestimmten Artikel hin. (/ 4 Pkt.)

Achtung: Nominalisierte Verben oder Adjektive, zusammengesetzte Nomen und Partizipien gelten nicht.

| Nomen | Adjektiv | Verb |
|---------------------------------------|----------|--|
| <u>Beispiel:</u> die Klarheit | klar | klären |
| Das Gehör, der Hörer, das Verhör usw. | | hören |
| Die Länge | lang | |
| Das Gespür | spürbar | Spüren, verspüren, nachspüren, aufspüren |

Korrekturhinweis: Pro korrektes Kästchen 1 Punkt.

6. Wandeln Sie die Sätze vom Aktiv ins Passiv um, ohne die Zeit zu verändern. Schreiben Sie den umgeformten Satz vollständig. (/ 4 Pkt.)

Beispiel:

Aktiv: Die Katze jagte die Maus. → Passiv: Die Maus wurde von der Katze gejagt.

a) Die Grossmutter hat den Schal gestrickt.

Der Schal ist von der Grossmutter gestrickt worden.

b) Sie drehte die Lautstärke der Musik auf.

Die Lautstärke der Musik wurde von ihr aufgedreht.

c) Sie hatte den Schal lässig um den Hals geworfen.

Der Schal war von ihr lässig um den Hals geworfen worden.

d) Sie wird ihre Hausschuhe auf das Klavier stellen.

Ihre Hausschuhe werden von ihr auf das Klavier gestellt werden.

Korrekturhinweis: Stimmen nur die Verbformen, wird ein halber Punkt gegeben.

7. Nennen Sie jeweils ein sinnverwandtes Wort (Synonym) anstelle der unten aufgeführten Begriffe; schreiben Sie jeweils eine Lösung pro Teilaufgabe hin; „Auswahlendungen“ werden nicht akzeptiert. (/ 3 Pkt.)

Beispiel:

der Anfang: der Beginn (Synonym)

- | |
|---|
| a) genau: exakt, bestimmt, deutlich, eindeutig, treffend, klar, präzise, prägnant |
| b) Bedürfnis: Drang, Wunsch, Begehren, Verlangen |
| c) fürchten: ahnen, vermuten, rechnen mit, kommen sehen, Befürchtung / Besorgnis haben, argwöhnen, sich sorgen, Angst haben, bangen |

Korrekturhinweis: Pro korrektes Synonym 1 Punkt.

8. Setzen Sie die folgenden Sätze von der direkten in die indirekte Rede. Vermeiden Sie Umformungen mit „dass“ und „würde“. (/ 2 Pkt.)

Beispiel:

direkte Rede: Leon fragt Alexander: „Hast du Hunger?“ →

indirekte Rede: Leon fragt Alexander, ob er Hunger habe.

a) Der Erzähler fragte: „Wie kann ich sie verstehen?“

Der Erzähler fragte, wie er sie verstehen könne.

b) Er sagt zu seinem Kind: „Hier liegen noch Haarklammern.“

Er sagt zu seinem Kind, dort lägen noch Haarklammern.

Korrekturhinweis: Für vollständige und korrekte Antworten 1 Punkt. Stimmen nur die Verbformen, 0.5 Punkte.

9. Formen Sie den folgenden Satz* in die verlangten grammatischen Zeiten um:

(/ 2 Pkt.)

Beispiel: Die Aufführung ist spannend.

Indikativ Plusquamperfekt: → Die Aufführung war spannend gewesen.

***Die Katze liest sehr gerne Zeitung.**

a) Indikativ, Perfekt aktiv

Die Katze hat sehr gerne Zeitung gelesen.

b) Indikativ, Präteritum aktiv

Die Katze las sehr gerne Zeitung.

Korrekturhinweis: Stimmen nur die Verbformen, werden 0.5 Punkte gegeben.

10. Bestimmen Sie die Wortart der aufgeführten Wörter, indem Sie in der Tabelle ein Kreuz setzen.

(/ 3 Pkt.)

| | Nomen | Verb | Adjektiv | Pronomen | Partikel |
|-----------------------|-------|------|----------|----------|----------|
| <u>Beispiel:</u> hier | | | | | x |
| Ihre | | | | x | |
| besten | | | x | | |
| Freunde | x | | | | |
| haben | | x | | | |
| dort | | | | | x |
| gefeiert | | x | | | |

Korrekturhinweis: Pro korrekt gesetztes Kreuz 0.5 Punkte.

11. Bestimmen Sie den Fall des fettgedruckten Ausdrucks.

(/ 4 Pkt.)

Beispiel:

Die Katze meiner **Grossmutter** (Genitiv) ist erblindet.

a) Die Kinder freuen sich auf den **Frühling** (Akkusativ).

b) Sie haben den **Grosseltern** (Dativ) von ihren Plänen erzählt.

- c) Der **Garten** (Nominativ) soll für diverses Obst genutzt werden.
d) Die Blumen ihres **Vaters** (Genitiv) werden dafür geopfert.

Korrekturhinweis: Pro korrekte Fallbestimmung 1 Punkt.

12. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen die Hauptsätze. (/ 2 Pkt.)

Beispiel:

Max war zufrieden (Hauptsatz), weil er tun konnte, was er wollte.

- a) Falls der Plan aufgeht, wird der Obstgarten die Kinder erfreuen.
b) Es bleibt anzuzweifeln, dass sie sich des Aufwandes bewusst sind.

Korrekturhinweis: 1 Punkt pro vollständigen, korrekt markierten Satz.